

Sulz · Kultur

Kräfte bündeln mit Blick auf 2024

Die „Halle16“-Verantwortlichen wollen die Arbeit auf mehr Ehrenamtliche verteilen und legen eine Winterpause ein. Drei Konzerte und Karaoke stehen an.

27.10.2023

Von Cristina Priotto



Das Team der „Halle 16“ bietet im November noch Programm, doch im Dezember und Januar ist eine Pause vorgesehen. Bild: Cristina Priotto

Weit über 100 Veranstaltungen hat das Team der „Halle16“, dem Sulzer „Projektraum für Kunst und Kultur“, seit dem Frühjahr gestemmt. Ursprünglich sollte die ehemalige Kupferschmiede der Firma Gerster auf dem Wöhrd nur bis Ende des Jahres zur Verfügung stehen, doch die „Halle16“ geht bis Ende 2024 in die Verlängerung.

Was bedeutet das für das Team, für die Künstler und Besucher? Die NECKAR-CHRONIK hat mit Gitta Bertram gesprochen, die mit Verónica Munín-Glück eine der Initiatorinnen für den „Projektraum für Kunst und Kultur“ war. „Bis Ende November gibt es noch Programm“, kündigt Bertram an. Im Dezember und Januar sind indes keine Veranstaltungen geplant – denn das Gebäude, das für den Neubau eines Ärztehauses oder Medizinischen Versorgungszentrums abgerissen werden soll, ist nur bedingt beheizbar. Doch es gibt noch einen weiteren, triftigen und verständlichen Grund für die Unterbrechung: „Wir sind ein bisschen kaputt. Wir brauchen eine Pause“, beschreibt Gitta Bertram die Situation des Teams.

Dieses besteht neben den Hauptehrenamtlichen Bertram und Munín-Glück aus Marc Strobel und Jan Adam. Strobel koordiniert die Kontakte zu Presse und Künstlern, Adam kümmert sich als Hausmeister um die Räume.

Über die Wintermonate müssen weitere Förderanträge gestellt und die Dokumentation abgearbeitet werden. „Dafür sind wir personell nicht gut genug aufgestellt“, erklärt Gitta Bertram. Das Ziel ist daher auch mehr Community-Arbeit: „Wir wollen die Leute in Sulz bestärken, etwas zu tun“.

Erleichtert ist eine der Hauptverantwortlichen für die „Halle16“ daher, dass sich bei den jüngsten Workshops und beim „Jour Fixe“ viele neue Gruppen gebildet haben, die helfen möchten. Der neue Zirkel für Marketing und Kommunikation traf sich am Freitag zum ersten Mal. Wieviel Arbeit hinter Planung, Organisation, Werbung, Anträgen und Logistik steckt, hatten die Ideengeberinnen zunächst nicht vermutet und das Projektteam daher eher als Übergangslösung verstanden. „Aber ohne hauptamtliche Koordination funktioniert es nicht“, hat Gitta Bertram festgestellt.

Zusätzlich hat sich über die Whats-App-Community eine Mitmachgruppe herausgebildet, die Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie bei der Moderation und beim Brötchenschmieren zugesichert hat. „Wir versuchen, immer mehr Aufgaben zu verteilen und überlegen, wie wir uns nächstes Jahr personell aufstellen möchten“, berichtet Bertram von den Zukunftsplänen. Eine stärkere Einbindung von Ehrenamtlichen ist das Ziel. Denn laste die Verantwortung auf lediglich zwei oder vier Schultern, stehe und falle damit alles. Dieses Risiko möchte das „Halle16“-Team vermeiden. Wer sich beteiligen möchte, kann bei den nächsten „Jour Fixe“-Treffen am 2., 16. und 30. November, jeweils um 18 Uhr, in direkten Kontakt mit den Hauptehrenamtlichen treten oder das Team per E-Mail anschreiben (kommunikation@kulturhaus-sulz.de) (<mailto:kommunikation@kulturhaus-sulz.de>).

Crowdfunding-Aktion geplant

Die zweimonatige Veranstaltungspause möchten die Verantwortlichen auch dafür nutzen, das Programm für das Jahr 2024 zu planen. Auf Wunsch etlicher Teilnehmer nach mehr regelmäßigen Terminen finden das freie offene Singen und die „Jour Fixe“-Treffen nun bereits zweiwöchentlich statt.

Damit trotz der herbstlichen Temperaturen noch etwas Kultur in der „Halle16“ stattfinden kann, haben einige Engagierte alle Löcher im Gebäude gestopft, damit es nicht mehr durchzieht. Zudem wurde mit Vorhängen ein kleinerer Raum im Raum geschaffen und das große Tor abgedichtet. Die Beschaffung von sechs Infrarotheizkörpern sprengte allerdings das ursprüngliche Budget, weshalb dafür eine Crowdfunding-Aktion geplant ist. Besuchern empfehlen die Veranstalter aber, sich für die nächsten Kulturgenüsse warm anzuziehen und eventuell Decken mitzubringen.

Die nächsten Veranstaltungen in der „Halle 16“:

28. Oktober:

Workshop „Art Journaling“, 11 Uhr;
Cello-Konzert mit Benjamin Coyte,
19 Uhr

29. Oktober:

Aktionstag „Faulheit und Widerstand“ mit dem Theaterduo Marks und Schleker, 14
Uhr

3. November:

**Konzert mit „Dr Grausig and the
Magictones“, 19 Uhr**

9. November:

Freies Singen, 18 Uhr

11. November:

Workshop „Papierdruck mit der Gelli“, 11 Uhr

18. November:

**Karaoke-Night,
18 Uhr**

23. November:

Freies Singen, 18 Uhr

24. November:

Jazzkonzert mit „Just 3 Left“, 19 Uhr

25. November:

**Holzwerkstatt,
14 Uhr**